Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Jahrgang 30 | Ausgabe 1|10 | Dienstag, 07.02.2023

Auch im Winter ist es nie zu kalt um Fussball zu spielen. Bild: Stéphanie Wagner

Auflage:
1'000 Stück

Erscheinung:
10× pro Jahr in allen Zeller Haushalten

Die nächsten Ausgaben:

Mär	07.03.2023	Jun	06.06.2023
Apr	04.04.2023	Jul	04.07.2023
Mai	02.05.2023	Aug	keine Ausgabe

Redaktionsadresse:
Zeller-Blättli · Akazienweg 2b · 6144 Zell · zellerblaettli.ch · redaktion@zellerblaettli.ch · 041 988 15 21

Liebe Leserinnen und Leser

Der Winter ist nun doch noch einmal in aller Härte und mit tiefen Temperaturen zurückgekommen und bescherte uns eine weisse Pracht. Nach langer Zeit der Einschränkungen kann die diesjährige Fasnacht ohne Einwände durchgeführt werden. Die Mega-Party der Frösch hat ja schon erfolgreich stattgefunden und nächste Woche geht es mit dem Schmudo erst richtig los. So wird uns die kommende Fasnacht wieder helfen, mit Pauken und Trompeten dem Winter den Garaus zu machen und wieder wärmere Temperaturen einzufordern. Geniessen Sie die Ausgelassenheit der Narrenzeit und freuen Sie sich auf die darauf, hoffentlich folgenden natürlichen Veränderungen Richtung Frühling.

Gemeindeversammlung
Gerne schaue ich noch kurz auf die Gemeindeversammlung vom Dezember 2022 zurück. Der Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026 wurde vorgestellt und konnte von den 56 Anwesenden zur Kenntnis genommen werden. Der Voranschlag 2023 der Einwohnergemeinde Zell mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 76‘000.00, Investitionsausgaben von Fr. 2'036'600.00 und einem Steuerfuss von 1.90 Einheiten wurde angenommen. Im zweiten Traktandum wurden die Anwesenden durch Gemeinderat Othmar Häfliger über das Projekt der Verbandsgemeinden der Region Luzern West im Bereich der Ultrabreitbandversorgung «Prioris» (Infos siehe auch Ausgabe September 2022) auf den neuesten Informationsstand gebracht. Die Verbandsgemeinden wollen gemeinsam mit dem Ausbau ein ultraschnelles Breitbandinternet für jeden Haushalt, auch ausserhalb der Bauzonen und somit die digitale Infrastruktur der Zukunft sicherstellen.

Der ALB beschäftigt uns seit Sommer 2022 und die Informationen der anwesenden Personen aus den Fachstellen des Kantons haben im 3. Traktandum uns die ganze Tragweite des Befalls vor Augen geführt. Miguel Zahner (Einsatzleiter vor Ort) informierte über den aktuellen Stand der Schädlingsbekämpfung. Er führte aus, dass es sich um einen dynamischen Prozess handle, da sich mit jedem Fund die Situation verändere. Er hat den Anwesenden gezeigt wie bei der Bekämpfung vorgegangen wird. Sämtliche Bäume in der sogenannten Kernzone - definierter Umkreis des Befalls - werden kartiert und geprüft. Festgestellte, befallene Bäume wurden bzw. werden gefällt. Das Ziel ist es, dass die Gemeinde Zell innert vier Jahre befallsfrei ist. Dazu braucht es einiges an Beharrlichkeit, Solidarität und Nerven - siehe auch den folgenden Artikel ALB weiter unten. Gemeinderat Urs Lustenberger bedankte sich nach den Ausführungen über die angenehme Zusammenarbeit und die Unterstützung mit der Dienststelle des LAWA in einem nicht gewünschten Themenbereich, aber insbesondere auch bei den betroffenen Liegenschaftsbesitzern für ihr Verständnis zur aktuellen Situation.
Zum Schluss durfte ich trotz der aktuellen Herausforderung mit dem ALB, Danke für das ansonsten tolle 2022 sagen. Auch im vergangenen Jahr durfte der Gemeinderat wiederum auf ein grosses Grundvertrauen der Bürgerschaft in seine politische Arbeit zählen. Mit diesem Dank an alle Einwohnerinnen und Einwohner konnte die Gemeindeversammlung beendet werden. Die anwesenden Fachpersonen des LAWA standen auch nachher beim Apéro den Anwesenden noch sehr lange für Fragen zur Verfügung.

Beat Chapuis - Heimleiter Violino
Aus gesundheitlichen Gründen hat Beat Chapuis darum gebeten, seine Stelle als Geschäftsführer des Violino schon per Ende Januar 2023 abzugeben und seine Pensionierung anzutreten. Der Gemeinderat hat seinem Wunsch entsprochen. Die Nachfolgerin Isabelle Merz hat sich bereit erklärt die Stelle schon per 01.01.2023 anzutreten. Wir heissen sie recht herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start. Beat Chapuis danken wir für seine tolle Arbeit im Dienste der Bewohnerinnen und Bewohner in den letzten neun Jahren. Er hat immer wieder mit viel Empathie für den Menschen - Personal wie Bewohner:innen bewiesen, dass er absolut prädestiniert für die Aufgaben eines Heimleiters war. Auch sein Mitwirken beim An- und Umbau der letzten Jahre in baulicher Hinsicht war prägend. Aber auch mit seinem Wirken im Bereich der Weiterentwicklung der Angebote hat er immer wieder bestätigt, dass er eine ausgewiesene, bestandene Fach- und Führungsperson ist. Der Gemeinderat Zell hat sich dementsprechend auch dankbar und in gebührender Form von Beat Chapuis verabschiedet. Wir wünschen ihm nur das Allerbeste in seinem neuen Le-

Inhalt:

Anno dazumal 7
Brassband 22
Chenderfiir 15
Die Mitte 24
Dubach Holzbau 25
Fammos 14
Frauengemeinschaft 20
Frohes Alter 10
Fröschlochruugger 26
Kita Luthern 16
Männerchor 21
Pro Senectute 27
Ref. Kirche 18
Schule Zell 6
Steueramt 27
Violino 8

bensabschnitt und gute Gesundheit.

Paul Wermelinger - leitender Hauswart

Paul Wermelinger, langjähriger Leitender Hauswart der Schule Zell hatte schon länger angekündigt Ende Februar 2023 früher in die Pensionierung gehen zu wollen. Diesem Wunsch haben wir schon frühzeitig bei den Rekrutierungen bei Vakanzen Rechnung getragen und entsprechend Personen mit Führungspotential gesucht. Jetzt ist es soweit. Paul Wermelinger geht in den frühzeitigen Ruhestand und sein designierter Nachfolger Markus Greber, bisher Hauswart im Primarschulhaus, übernimmt diese Führungsfunktion bei den Hauswärten per 01.03.2023. So musste auch die Stelle als Hauswart Primarschulhaus neu ausgeschrieben werden. Es waren knapp 30 Bewerbungen zu prüfen und eine entsprechende Evaluation für die Besetzung der Stelle hat stattgefunden. Nach eingehender Selektion wurde Jan Bühler, Hüswil per 01.02.2023 als Nachfolger von Markus Greber für die Hauswarttätigkeit im Primarschulhaus eingestellt. Wir danken Paul Wermelinger recht herzlich für die jahrelange Treue und seine Arbeit im Dienste der Gemeinde und wünschen ihm bei bester Gesundheit eine gute Pensionszeit. Markus Greber und Jan Bühler wünschen wir einen guten Start in die neuen Aufgaben im Dienste der Schule und der Gemeinde.

AHV-Zweigstelle

Daniela Müller, Leiterin Sozialamt macht seit einiger Zeit, zur Entlastung von Evelyn Lingg die Arbeiten der AHV-Zweigstelle Zell. Nach erfolgreichem Abschluss des AHV-Zweigstellenkurses hat der Gemeinderat Daniela Müller per 01.01.2023 zur Leiterin der AHV-Zweigstelle Zell gewählt. Evelyn Lingg übernimmt so ab sofort die Stellvertretung.

Controllingkommission

Die Vernehmlassung zum Wechsel von der Rechnungskommission zur Controllingkommission ist abgeschlossen. Die Zeller Ortsparteien - Mitte, SVP, FDP - haben sich im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens für einen Systemwechsel von der Rechnungskommission zur Controllingkommission mit externer Revisionsstelle ausgesprochen. Den Ortsparteien ist bewusst, dass dies zwar zu Mehrkosten zu Handen der Gemeinderechnung führt, welche gemäss Rückmeldung jedoch im Rahmen der Systemanpassung in Kauf genommen werden müsse. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, die weiteren Schritte (Reglement Controllingkommission, Anpassung Reglement Rechnungskommission, Offerteneinholung externe Revisionsstelle) aufzugleisen und das Geschäft den Stimmberechtigten an der nächsten Gemeindeversammlung vorzulegen.

Mitwirkungsverfahren Revision Ortsplanung

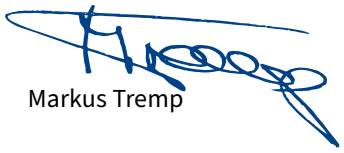
Das Mitwirkungsverfahren zur Revision der Ortsplanung ist abgeschlossen. Die Anregungen und Bemerkungen und Stellungsnahmen werden aktuell durch die Planungskommission gesichtet, die Inputs überarbeitet und anschliessend dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat beschliesst dann, die vorgelegte und akzeptierte Planung zur öffentlichen Auflage.

Asiatischer Laubholzbockkäfer ALB

Sie haben es sicher gesehen, dass in der Kernzone mit den Präventivfällungen begonnen wurde. Das beschäftigt uns sehr, da auch wir nicht begeistert sind aber die Situation es halt erfordert. Unser Gemeinderat Urs Lustenberger setzt sich bei den verantwortlichen Fachstellen sehr für eine möglichst annehmbare Lösung bei den Betroffenen ein. Leider ist es aber auch so, dass die Verantwortlichkeit halt weiter geht als bei der eigenen oder des Nachbars Parzelle. Der Wunsch nach weniger Präventiv-Fällungen ist da und für uns aus persönlicher Sicht der Betroffenen nachvollziehbar. Aber ich frage Sie, wer trägt die Verantwortung, wenn wir in ein paar Jahren den Sch…käfer immer noch haben. Steht dann die Person die für «ihre» Bäume gekämpft hat hin und nimmt die Schuld auf sich? Ich glaube nicht daran! Ich weiss, es gibt auch sogenannte Wahrscheinlichkeiten eines Befalls aber auch hier, wer trägt die Verantwortung wenn sich für eine lasche Haltung innerhalb der Kernzone diese sich plötzlich ausdehnt…Schwierig, schwierig - ich weiss es ja auch nicht. Ich denke, alle Involvierten wollen

nur das Beste für die Allgemeinheit und versuchen zu helfen. Richtig oder falsch ist müssig - Entscheidungen müssen getroffen und die Verantwortung getragen werden.
Es ist leider so, dass die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und die gesetzlichen Grundlagen uns den Handlungsspielraum vorgeben. Die Tilgung des besonders gefährlichen Schadorganismus muss konsequent verfolgt werden. Dazu gehören halt auch wie erwähnt die schmerzhaften Präventivfällungen von uns liebgewonnenen Bäumen. Die Fachpersonen des Lawa zeigen uns transparent auf, auf welchen Baumarten in Zell ein Befall nachgewiesen werden konnte (Ahorn, Weiden und Esche). Die Erkenntnisse anderer Befälle zeigt aber, dass der ALB auch auf anderen Arten (spezifizierte Pflanzenarten) nachgewiesen werden konnte. Die vorhandene Liste ist somit nicht ein Produkt des Kantons Luzern, sondern gilt für die ganze Schweiz. Eine absolute Sicherheit, dass der ALB nicht bereits auf einer dieser spezifizierten Arten ist (Eiablage oder Larvenstadium), besteht leider nicht. Die Spürhunde und Baumpflegespezialisten leisten zwar einen hervorragenden Job und gleichwohl kann nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass der ALB noch präsent ist. Es wurden zahlreiche Gespräche mit dem Bund und mit der Forschung geführt.
Der Bund erwartet natürlich zur Eindämmung des Befalls, dass der Kanton als Vollzugsorgan hier das Gesetz umsetzt und zum Leidwesen, vor allem für die Zeller Bevölkerung, die spezifizierten Arten in der definierten Kernzone präventiv fällt. Ausnahmemöglichkeiten sind definiert und bekannt und werden von uns natürlich eingefordert. Aber dies geht nicht schnell von der Hand, sondern benötigt Begehungen, Gutachten, Modelle, ein Variantenstudium und schlussendlich die Einwilligung des eidgenössischen Pflanzenschutzdienstes.
Auch im 2023 möchte ich Ihnen wiederum die Möglichkeit bieten ihre Anliegen oder Inputs mit mir zu besprechen. Die nächste Sprechstunde findet am 18.02.2023, 09.00 Uhr – 10.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeinderates statt - Es ist keine Voranmeldung nötig, „mer muess nur cho" - ich freue mich.

Ihr Gemeindepräsident



Markus Tremp

ELEKTRO –
SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner

Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch

Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Es darf gratuliert werden

Am 2. Februar 2023
Schärli-Greber Margaritha, Luthernstrasse 3, 6144 Zell
zum 85. Geburtstag

Am 4. Februar 2023
Meyer Leo, Guggi 1, 6144 Zell
zum 70. Geburtstag

Am 14. Februar 2023
Lüönd-Gisler Maria, Lehnstrasse 5, 6144 Zell
zum 85. Geburtstag

Jubilare, welche auf eine Gratulation im Zeller-Blättli verzichten wollen, können dies vorgängig der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Bauverwaltung

(Zeitraum 2. Hälfte November 2022, Dezember 2022 und Januar 2023)

Es konnten folgende Baubewilligungen erteilt werden:

Burri Alain und Jeta, Zell; Wohnraumerweiterung, Erstellung gedeckter Sitzplatz, Pool und Velounterstand, Grundstück Nr. 870, Neuhushof 5b

Wechsler Franz, Hüswil: Neubau Remise, Grundstück Nr. 263, Hüswilerberg 1

Kieswerk Hüswil AG, Hüswil: Erweiterung der Kapazität Schlammaufbereitung Primärmaterial, Grundstück Nr. 829, Steinberg 1

Statistische Angaben

Gemeinderat
Der Gemeinderat behandelte im Jahr 2022 folgende Geschäfte:

26	Baubewilligungen mit Baukosten von ca. Fr. 10 Mio.
0	bewilligte Gestaltungspläne
23	Erbschaftssteuerentscheide
50	Handänderungssteuerentscheide
27	Grundstückgewinnsteuerveranlagungen
398	Veranlagungen von Kanalisationsbetriebsgebühren
5	Kanalisationsanschlussbewilligungen

Gemeindeverwaltung
Am 31. Dezember 2022 betrug die Einwohnerzahl 2'121, als Wochenaufenthalter waren 46 Personen angemeldet.

Einwohnerzahl per 1. Januar 2022		2'084
zuzüglich	Geburten	23
	Anmeldungen	133
abzüglich	Todesfälle	-23
	Abmeldungen	-96
Einwohnerzahl per 31. Dezember 2022		2'121
davon 326 Ausländer		

Pubertät: Gelassen durch stürmische Zeiten

Unser Leitbild – Unser Massstab
Schule Zell

Erinnern Sie sich daran, als Sie selbst noch ein Teenager waren? Wie war es für Sie, kein Kind mehr zu sein und doch bei den Erwachsenen noch nicht recht dazu zu gehören?
Für jedes Kind ist die Pubertät eine Entwicklungsphase mit vielen verschiedenen Aufgaben. Das bedeutet auch für uns Eltern die eigene Rolle als Erziehungsperson neu zu überdenken.

Sie erhalten in diesem Referat fachliche Informationen über die spannende und herausfordernde Entwicklungsphase «Pubertät». Ebenso erfahren Sie, welche Botschaften hinter dem Verhalten der Jugendlichen stecken können und welche Möglichkeiten Sie haben damit umzugehen. Sie setzten sich damit auseinander wie Sie als Eltern das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen stärken und sie unterstützend und ermutigend begleiten können. Dies führt zu mehr Klarheit und Gelassenheit in Ihrem Familienalltag.
Ich freue mich auf Sie.

Für
Eltern von Kindern/Jugendlichen
im Primar- und Oberstufenalter

Wann
Dienstag, 07. März 2023
19.30 – 21.30 Uhr

Wo
Schule Zell, Singsaal, Schulhausstrasse 5, 6144 Zell

Veranstalter
Elternrat Schule Zell ¦ www.schule-zell-lu.ch

Referentin
Martina Rüttimann-Odermatt,
Dipl. Individualpsychologische Beraterin SGfB/SGIPA,
Ausbilderin Eidg. FA, Pflegefachfrau HF,
www.martinaruettimann.ch

Daten über immer währende Provisorium des Naturlehrpavillon Zell

1975
Bau des Pavillons durch Firma Dubach (in den Sommerferien)
Da die 3. Sek doppelt geführt werden musste und zu wenig Schulraum vorhanden war, musste die Gemeinde Zell rasch handeln. Huber Markus und Steinmann Hugo.

Der ehemalige Schulpavillon

1978
Nach Umbau können die beiden Kindergartenabtleilungen in den Pavillon einziehen.
Die beiden Kindergartenabteilungen können endlich aus ihrem Provisorium in den tollen Kindergarten einziehen.

bis 1997
diente der Pavillon für die 6. Primarklasse wegen Raummangel im Primarschulhaus: Lehrkräfte: Calivers Philipp und Fischer Helen

ab 1997
war der Pavillon für die Naturlehre frei

2022
Der Pavillon wird abgerissen

Franz Wüest

Anno dazumal: Zell vor 50 Jahren

1973
Kaum ein Jahresende hat uns in den letzten Jahren so viel Gelegenheit und Grund zur vermehrten Besinnung gegeben, wie die Energieversorgungskrise und mit ihr die autofreien Sonntage, die periodisch wiederholt werden sollten. Irgendwie ist es gut, wenn wir aus unserem Wohlstandsgefühl wachgerüttelt werden und uns unserer Abhängigkeit bewusst werden.

Das Jahr 1973 hat in unserer Gemeinde nicht grosse Wellen geschlagen. Gemeinsam setzte man sich an die Planung in verschiedenen Gebieten zusammen. Es ist aj unsere Generation für morgen einen Lebensraum zu schaffen, der das Leben auch morgens lebenswert macht und uns zugleich ein Gefühl des Daheimseins schenkt. Die Ortsplanung erhielt im neuen Jahr Rechtskraft und die Schulraumplanung nahm ebenfalls ernsthafte Formen an und fand einen Niederschlag im Bau des Doppelpavillons, um der Hilfsschule in unserer Region das Tor zu öffnen.

Die Lehrerschaft setzt sich im Schuljahr 73/74 wie folgt zusammen:
KG: Renate Kern; Primarschule: Kristin Huber, Alois Rösch, Bernadette Arnold, Hansruedi Rütimann, Martin Stutz und Othmar Wehrmüller; Hilfsschule: Willi Birrer und Erwin Schmid; Realschule: Franz Wüest und Toni Stutz; Sekundarschule: Hugo Getzmann, Hugo Steinmann und Markus Huber, Handarbeit: Marie Kiener-Birrer, Vreni Lustenberger und Annelies Scherrer Hauswirtschaft: Jolanda Ottiger.

Die Schaffung einer Musikschulkommission wird unserer Jugend vermehrt Verständnis und Liebe zu den kulturellen Werten der Musik fördern. Die rege Vereinstätigkeit ohne grosse Feste wurde nun schon seit 10 Jahren durch die damals gegründete Präsidentenkonferenz koordiniert und unterstützt. Sie hat bis heute alle Klippen überwunden und wäre heute nicht mehr wegzudenken.

Stellvertretend für alle Merkmale des Jahre 1973 seien noch zwei Notizen erwähnt. Auf religiösem Boden war die Firmung im Herbst und mit ihr die positive Haltung unserer Bürgerschaft zum Jesuitenartikel, ein Zeichen der Toleranz und auf wirtschaftlichem Gebiet freuten wir uns über das silberne Jubiläum unserer Geflügelschlachtstelle SEG.

Zum Jahr 1973 lasse ich Thomas Morus reden: Herr schenke mir den Humor. Gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und andern davon weitergeben kann

Franz Wüest

Wechsel in der Geschäftsleitung

Im Wohn- und Begegnungsort Violino Zell gibt es einen Wechsel in der Geschäftsleitung. Nach neunjähriger Tätigkeit übergibt der bisherige Heimleiter Beat Chapuis seine laufenden Projekte an Isabelle Merz, um dann Ende Januar die wohlverdiente Pensionierung anzutreten. Frau Merz hat am 3. Januar ihre Arbeit als Geschäftsführerin aufgenommen. Beim traditionellen Neujahrsapéro wurde sie von der Sozialvorsteherin Karin Meier und einem motivierten Violino-Team willkommen geheissen. Während der gemeinsamen Einführungszeit bietet sich nun für die neue Leiterin die Gelegenheit, möglichst viele Tipps und Know-how abzuholen, um dann gleichzeitig ihre eigenen Pläne und Zielsetzungen zu definieren. Ihre fundierte Ausbildung als eidg. diplomierte Betriebswirtschafterin und Personalfachfrau mit eidg. Fachausweis, Weiterbildungen in Gerontologie sowie ihre beruflichen Erfahrungen in Führungsaufgaben und in verschiedenen Gesundheitsinstitutionen sind beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit im Violino Zell.

Pia Schärli

Isabelle Merz, Beat Chapuis und Karin Meier

Stimmungsvolle Adventskonzerte

Im Dezember hat die Musikschule mit den Adventskonzerten ihre Konzertsaison eröffnet. In der Pfarrkirche von Egolzwil, Ettiswil, Grossdietwil und Willisau präsentierten zahlreiche Musikschülerinnen und Musikschüler die unterschiedlichsten Klänge: Orgel und Querflöten, Akkordeon und Oboen, Gitarren und Violinen, Gesang und Schlagwerk, Klarinetten und Klavier und so weiter. Die Besucher dankten den Musikschülern mit grossem Applaus und so mancher zeigte sich überrascht, über das Können und den Mut der Musizierenden, vor so zahlreichem Publikum aufzutreten.

Auf unserer Homepage unter www.musikschuleregionwillisau.ch sind viele Fotos aufgeschaltet, welche einen Einblick in die Vielfalt der Auftritte geben.

Und weiter geht es mit Musik - auch im Januar dürfen wir Sie wieder musikalisch verwöhnen:

- Workshop Tschä-Bum Ensemble mit der Fachschaft Schlagwerk: Samstag, 21. Januar 2023, 14.00 Uhr, Aula Kantonsschule Willisau
- Matinee der Musikschule: Sonntag, 22. Januar 2023, 10.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Geiss
- Schülerkonzert mit der Fachschaft Tasten: Mittwoch, 25. Januar 2023, 18.30 Uhr, Aula Kantonsschule Willisau
- Schülerkonzert von Mirjam Frei, Franziska Lienhard und Armin Müller: Dienstag, 31. Januar 2023, 19.00 Uhr, Singsaal Egolzwil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MAKIES

Bei Offerten gilt das Vieraugen-Prinzip. Kauffrau Marietheres von Ah im Gespräch mit Paul Grossenbacher.

Sie weiss, wie der Markt funktioniert

Marietheres von Ah ist durch und durch ein Zahlenmensch. Als Verantwortliche für das Offert- und Auftragswesen bei MAKIES ist genau diese Fähigkeit gefragt. Deshalb liebt sie ihren Beruf.

Egal ob ein Privatkunde den Preis von zwei Kubik Beton für seine neue Gartenmauer anfragt oder ein Baugeschäft ein 120-seitiges Devis für einen Kreiselneubau schickt: Marietheres von Ah behandelt jede Anfrage mit der nötigen Exaktheit. Präzis arbeiten, Prioritäten richtig setzen und auch in hektischen Zeiten den Überblick behalten – diese Fähigkeiten sind in ihrem Job im Verkauf Innendienst gefragt.

Vor 16 Jahren wollte Marietheres von Ah nach der Familienpause wieder ins Berufsleben einsteigen. Die gelernte Bankkauffrau meldete sich auf ein MAKIES-Inserat und erhielt die Stelle im Bereich Verkauf/Offerten. Nach und nach arbeitete sie sich in die bisher fremde Materie ein. Heute offeriert sie selbst komplexe Projekte, wobei stets das Vieraugen-Prinzip gilt und grössere Offerten mit den Vorgesetzten am runden Tisch besprochen werden. Zusätzlich ist die 60-Jährige für die MAKIES-Website, die Preislisten oder die Kalkulation von neuen Produkten zuständig, und sie ist eine Expertin in der Anwendung und Weiterentwicklung des Auftragsabwicklungssystems A3. „Mir gefällt meine verantwortungsvolle Aufgabe", sagt sie. „Jede Baustelle ist anders und fordert mich neu heraus."

Seit einigen Jahren arbeitet Marietheres von Ah in einem 100-Prozent-Pensum. Das passt. „Da ich im Dorf wohne, fällt der Arbeitsweg weg. So spare ich viel Zeit. Ausserdem bin ich nicht pingelig und lasse im Haushalt mal den Fünfer gerade sein." Lieber verbringt die Mutter von zwei erwachsenen Söhnen den Feierabend mit einem guten Buch im Wintergarten. Bei Reiseberichten, historischen Romanen oder Biographien – kürzlich jener von US-Vizepräsidentin Kamala Harris – kann sie sich besonders gut entspannen. Für die Work-Life-Balance sorgt aber vor allem die Arbeit an sich: „Ich kann bei MAKIES das machen, was ich gut kann und ich fühle mich wohl im Team. Was will man mehr?"

Humor ist eine Medizin

Humor ist eine Medizin, die am wenigsten kostet und am leichtesten einzunehmen ist. Dieses alte Sprichwort trifft den Nagel auf den Kopf. Gerade heute, wo man täglich von gewaltigen Kostensteigerungen im Gesundheitswesen spricht und schreibt. Ja, Humor ist aber eine noch viel tiefere Haltung des Menschen, der überraschenderweise mit der Reife, also mit zunehmendem Alter, sich verstärken kann, wenn wir unser Herz dafür öffnen. Was ist denn Humor, der das Alter besonders auszeichnet?

Wir müssen zum Voraus einige Fehleinschätzungen ausklammern. Humor ist nicht schlechthin Leichtsinn, Lustigkeit und Wohlgelauntheit. Der Wohlgelaunte lebt gerne in den Tag hinein, schliesst gerne die Augen vor den Sorgen oder der Not des eigenen Herzens und den der Mitmenschen. Auch die Ironie ist eine andere menschliche, eher unmenschliche Haltung. Ihr fehlt die Wärme des Humors. Statt zu heilen, ist sie eher kühl und lieblos. Menschen mit echtem Humor nehmen die Welt, jede Gegenwart so, wie sie eben ist. Das Ja zur Wirklichkeit, auch das Leid, die Schmerzen, die Tränen gehören in die humorvolle Haltung eines Menschen.

So gesehen haben wir ältere Menschen immer mehr Chance, mit Humor die Welt aufzuhellen, zu bereichern. Er entsteht aus der lebenslangen Erfahrung, der gewonnen Weisheit, aus der wohltuenden Gelassenheit, die auch über sich selbst lachen kann. Ob ein Mensch Humor hat, zeigt sich auch daran, wie und worüber man lacht und lächelt. Humor aber darf nicht lächerlich machen, sondern will „Lächeln machen“, in der Güte, Nachsicht, Versöhnlichkeit und Geduld mit sich und den Menschen verbinden.

Humor ist also eine eigene Haltung, die man bei der Begegnung zu einem Menschen von den Augen ablesen kann. Es sind frohe, zufriedene Augen, deren Ausstrahlung die Freude anderer anstecken, auf gute Gedanken bringen, auch im Schmerz weiterhelfen. Ein Philosoph meinte „Engel sind Menschen, die das Licht durchlassen. Wo sie sind, wird es hell und klar“. Es sind Menschen aus Fleisch und Blut, die aus der Wärme des Herzens auf unsichtbare Weise die Welt für mich, für dich wieder ins Lot bringen.

Wenn ich ins Violino gehe, wenn ich älteren Menschen begegne, sehe ich nicht vorab griesgrämige, traurige Menschen, sondern viel mehr Menschen, die lächeln können. Das sind Menschen, die ihre echte Freude zeigen über die Begegnung, wenn es auch nur ein paar Minuten sind, die ich ihnen schenke, meinen Lebenshumor.

Ja, es gilt für uns alle, für die Jungen und für die Alten. „Nimm dir mehr Zeit, um glücklich zu sein. Kein anderer Tag ist dir gegeben, um zu leben, um fröhlich und zufrieden zu sein. Wenn du heute nicht lebst, hast du den Tag verloren. Heute ist der einzige Tag, den du in der Hand hast. Mache daraus deinen besten Tag!“ sagt Norman Vincent Peale.

Franz Wüest

BAUUNTERNEHMUNG
GRÄNICHER
HUTTWIL

Bauen aus Begeisterung.

Rüttistaldenstr. 20
4950 Huttwil

Postfach 122
6144 Zell

Tel +41 62 962 10 10
www.graenicher-bau.ch

Einladung zum Fasnachtshock

Donnerstag 9.Februar 2023
12.00 Uhr im Gasthaus Sonne Zell

Liebe Seniorinnen und Senioren

Nach zwei jährigem Unterbruch treffen wir uns wieder zum traditionellen Fasnachtshock. Wir werden im Sonnensaal gemeinsam auf eigene Kosten ab 12.oo Uhr ein Mittagessen einnehmen.

Nach dem Mittagessen geniessen wir gemeinsam den Nachmittag mit verschiedenen fasnächtlichen und musikalischen Überraschungen.

Wir freuen uns, in froher Gemeinschaft dieses Jahr wieder mit euch zu feiern und herzlich zu lachen.

Anmeldung bis Dienstag 7. Feb. an:
Cécile Achermann 041 988 13 52 oder
Guido Strebel 041 988 11 66

Besuch Agrarmuseum Burgrain

So nah und doch so unbekannt, das Schweizer Agrarmuseum Burgrain. Kommen sie mit auf eine spannende Führung durch die Vergangenheit der Schweizer Landwirtschaft.

Pro Senectute Kanton Luzern organisiert am 9. März 2023 um 13.15 Uhr eine Führung mit Markus Meier durch das Agrarmuseum. Im Anschluss können wir noch einen Kaffee oder ein feines Zobig-Plättli in der Burgrain-Stube geniessen.

Kosten: Eintritt Fr. 12.- (Mit Museumspass oder Raiffeisenkarte gratis)
Führung ca. Fr.10.- (je nach Anzahl Teilnehmer)

Besammlung:
13.00 Uhr bei Valiant Bank, Zell

Anmeldung bis 22.Feb.2023:
an Rita Steiner 041 988 13 41

Guido Strebel

Lache emol !

Im Läbe gets mängs loschtigs Ding.
Gar mängi Ursach liet do drin.
Dem einte isch es fascht zom Brüele.
Me cha met Wy si Sorge spüele.

Ned immer isch das aber gut.
Mer steigeret demit nor d`Wuet.
De mues mer halt e bitzli warte.
Mer luegt sich gut in sini Charte.

Und plötzli schwindt de letzti bös Gedanke.
Das unguet Gfühl fot afo wanke.
Scho fots a logge i mim Chopf,
und`s Würge schwient im eigne Chropf.

Viel Muskle fönd sich afo löse.
Verschwinde tuet das bösi Töse.
Mis Mul wird immer breiter;
und d`Auge wärde wieder heiter.

Und bald do fon i afo lache.
Das tuet mich langsam glücklich mache.
chli Lächle tuet doch eifach guet
und git eim wieder gute Muet.

Versuechs doch drümol täglich.
Scho wird di Wält sogar erträglich.
Gib ihm de beschti Platz
Da isch ganz sicher nid för d`Katz.

Franz Wüest

S&R
STEINMANN + RUCH GmbH
- PLATTENLEGER
- KUNDENMAURER
- UMGEBUNGSARBEITEN

6144 ZELL
Steinmann Bruno 079 630 95 69
Ruch Andreas 079 658 96 34
steinmann_ruch@bluewin.ch
25 Jahre Unterwegs für Sie!

Was wir Ihnen zu bieten haben, lässt Sie vor Freude kochen…
Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Geräteaustausch
Alles aus einer Hand

Küchen aus Leidenschaft
B+U Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen
www.buag-kuechen.ch

Einladung zum Mitmachen

Mit 65 Jahren werden wir (die meisten) pensioniert. Obwohl wir noch nicht zum alten Eisen gehören und körperlich wie geistig noch gesund und frisch sind, werden wir zu den Seniorinnen und Senioren gezählt. Vor 50 Jahren wurde der Verein für die 3. Generation «Frohes Alter Zell» ins Leben gerufen. Dem Verein können alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Zell und den Nachbargemeinden, die in enger Verbundenheit mit Zell stehen, ab dem 60. Altersjahr mitmachen. Der Verein fördert das gesellschaftliche Zusammenleben der älteren Generation. Dazu ist der Verein politisch und konfessionell neutral. Wir wünschen, dass möglichst viele frisch Pensionierte im Verein mitmachen. So können wir unser Angebot für körperliche Frische und Gesundheit stets ausbauen. Selbstverständlich bleiben die Angebote auch für die ältere Bevölkerung bestehen.

Der Vereinsbeitrag bleibt weiterhin bei Fr.15.- bestehen. Für weitere Informationen stehen unsere Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung.

Cécile Achermann, Vice-Präsidentin 041 988 13 52
Guido Strebel, Aktuar 041 988 11 66,
Othmar Meier, Kassier 041 988 10 73,
Rita Steiner 041 988 13 41.
Hans Huber 041 988 12 78

Unser Jahresprogramm:

Regelmässige Angebote:

Wandergruppe	ab März jeden 2. Dienstag im Monat 13.30 Uhr (neu in zwei Stärkegruppen)
Mittagstisch	jeden letzten Donnerstag im Monat
Seniorenchörli	Singproben jeweils alle 14 Tage Montagnachmittag (13.45 - 15.15 Uhr)
Altersturnen	jeden Montag 9.00 Uhr
Metenand	Jass + Spielnachmittag jeden 2.Mittwoch organisiert Gruppe Metenand der FG

Weitere Angebote:

Fasnachtshöck	9. Feb.2023 Gasthaus Sonne 12.00 Uhr
Agrarmuseum	9.März 2023 13.15 Uhr (pro senectute LU) Anmeldung bei Rita Steiner bis 22.2.2023
Luthern-Bad	9. Mai 2023 Wallfahrtsort mit Führung und Wanderung
Sommerreise	29. Juni 2023 (Trauffer-Erlebniswelt)
Grillmittag	Bodenberg 8. Aug.2023, 11.30Uhr
Wanderwoche	4.-8. Sept.2023 (provisorisch)
Handy-Kurs	Herbst 2023: Twint / Bahnbilette etc.
Adventsfeier	29. Nov.2023 Singsaal

Die Veranstaltungen werden frühzeitig ausgeschrieben.

Guido Strebel

Frauenchor Fammos sucht neue Sängerinnen

Wie vielen anderen Chören machte Corona auch fammos das Leben schwer. Proben fielen aus und Auftritte wurden unmöglich. Dazu kam, dass die langjährige Dirigentin Christiane Nehls in den Ruhestand ging und deshalb ihr Engagement bei fammos beendete. So wurden eine Umstrukturierung und eine Neuorientierung notwendig.

Neues Team

Sabina Bamert, Sarah Steinmann und Regula Bürli schlossen sich im Frühling 2022 zum neuen Leitungsteam zusammen. Die studierte Musikerin Christina Oehen konnte als Dirigentin gewonnen werden. Und nach vereinzelten Proben im Herbst 2022 sollen die Singabende ab Januar 2023 wieder regelmässig stattfinden.

Verstärkung gesucht

Die 14 Sängerinnen des Frauenchors singen sich querbeet durch poppige, rockige und klassische Lieder und würden sich über Verstärkung freuen. Während fammos bis vor einigen Jahren nur den Frauen aus Fischbach vorbehalten war, freut sich die Gruppe nun auch über Verstärkung aus der erweiterten Region. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse notwendig und auch die Fähigkeit, Noten zu lesen, wird nicht vorausgesetzt. Spass und Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen stehen im Vordergrund und sind dem Chor wichtiger als Perfektion. Natürlich soll es dann doch auch noch schön klingen, denn hin und wieder möchte die Gruppe öffenltich auftreten und ihre meist dreistimmig gesungenen Lieder einem Publikum präsentieren.

Famoos ist kein Verein. Entsprechend fallen keine Helfereinsätze oder andere Vereinspflichten an. Die Lohnkosten der Dirigentin werden unter den Sängerinnen aufgeteilt. Je mehr Sängerinnen, desto tiefer fällt der Betrag für die Einzelnen aus. Nach den Proben lassen die Frauen den Abend jeweils im Fisch gemütlich ausklingen und pflegen die Geselligkeit.

Wir proben jeweils am Mittwochabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Schulhaus Fischbach.
Chom doch eifach verbii - oder melde dich bei Sarah Steinmann an: sarah.steinmann@gmx.ch

Mutig, mutig…

Am Samstag, 28.01.2023, fand die erste Chenderfiir im neuen Jahr statt. Zum Thema «Mut» wurden die Kinder von Connie mit zum Teich genommen. Vier Tierfreunde stellten sich da einer Mutprobe. Im Anschluss wurde bei Kafi und Zopf die gemeinsame Zeit genossen.

Connie, eine Handpuppe - welche die Kinder durch die Chenderfiir begleitet, getraute sich nicht, ihre Hand in den Sack zu stecken. Mutige Kinder hingegen fassten hinein und versuchten zu erraten, was sich darin befindet. Ein Eisbär? Ein Hase? Oder einfach weiche Watte? Mutig gingen die kleinen Feierbesucher voraus und ermutigten so Connie, ebenfalls in die Tasche zu fassen.

In der Bildergeschichte «mutig, mutig» mussten der Frosch, die Schnecke, die Maus und der Spatz ebenfalls mutig sein. Jeder stellte sich selber eine Mutprobe. Die Schnecke beispielsweise verlies ihr Häuschen, kroch einmal rundherum und wieder zurück in ihr Haus. Dies schien zwar dem Spatz ganz und gar nicht mutig, schliesslich hatte er die Eierschale bereits bei der Geburt verlassen. Die anderen Tiere aber klatschten für die vollbrachte Meisterleistung. Und so wurde allen bewusst, dass sich Mut ganz unterschiedlich zeigen kann.

Zum Schluss der Feier überlegten alle zusammen, wenn man das nächste Mal mutig sein kann: Vielleicht beim Metzger, wenn man laut und deutlich Danke sagen soll? Oder in der Badi, wenn man ins Wasser springen darf? Die Kinder erhielten ein Bild eines mutigen Tieres und man traf sich in gemütlicher Runde zum Spielen und Kafi.

Die nächste Feier findet am 11. März 2023 zum Thema «Freundschaft» statt. Bis dann verabschiedete sich Connie von den mutigen Chenderfiirbesuchern.

Kita "Luther chlini Helde" eröffnet

Am Samstag, 7. Januar wurde mit einer kleinen Feier die neue Hinterländer Kindertagesstätte "Luther chlini Helde", die auch für Vorschulkinder von Familien aus allen Nachbargemeinden offen steht, in der ehemaligen und nun umgebauten und angepassten Abwartswohnung im Luthertaler Dorfschulhaus Hofmatt eröffnet.

Schon seit längerer Zeit wurde nicht nur in der grossen Napfgemeinde Luthern, sondern auch in den Nachbargemeinden der Ruf nach einer Kleinkinderbetreuungsstätte immer lauter. Vor über einem Jahr wurde deshalb in Luthern vom Gemeinderat beschlossen, die Schaffung einer Kita zu prüfen. Eine Projektgruppe mit Sozialvorsteherin Lisbeth Peter, die ihr Amt nun an Anita Peter weiter gegeben hat, wurde im Oktober 2021 ins Leben gerufen und hat sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Schon bald

war klar, dass mit der Schaffung einer Kita vielen berufstätigen Eltern geholfen werden kann. Ein pädagogisches Konzept wurde entwickelt und auch passende Räumlichkeiten gesucht. Ein Glücksfall war, dass die grosse Abwartswohnung im Dorfschulhaus frei wurde und so war auch schnell ein idealer und zentraler Standpunkt dafür gefunden. Die Räumlichkeiten wurden nun renoviert, angepasst und mit allen nötigen Einrichtungen versehen. Mit Sandra Bucher wurde auch eine bestens ausgebildete motivierte und engagierte Fachfrau für die Leitung der neuen Kindertagesstätte gefunden die auch beim Aufbau mitwirkte. Zusammen mit ihrem Team wird die Betreuung der Kinder in guten Händen sein. In der neuen Kita, die von Montag bis Freitag offen ist möchte man sich hauptsächlich pro Tag auf 10 Vorschulkinder beschränken wo die Kinder aller Altersgruppen gemeinsam betreut werden.

Grosses Interesse bei der Eröffnung

Nicht nur der Luthertaler Gemeinderat, sondern auch viele Besucherinnen und Besucher liessen sich am vergangenen Samstag die Eröffnung der neuen Luthertaler Kindertagesstätte, die auch den Familien der Nachbargemeinden offen

Gemeinderätin Priska Zettel, die neue Sozialvorsteherin Anita Peter, Gemeindeammann Hans Peter, Gemeindepräsident Alois Huber, vorne Sandra Bucher die neue Leiterin der Kita.

steht, nicht entgehen. Alle konnten sich vom Konzept und den idealen Räumlichkeiten überzeugen. Die Leiterin Sandra Bucher gab auch bereitwillig Auskunft. Bereits kann mit vier Kindern der Betrieb auf-genommen werden. Damit die Kosten für die Familien im Rahmen bleiben sind auf den Gemeindeämtern Betreuungsgutscheine erhältlich. Auf der Website der Gemeinde Luthern kann nicht nur das Anmeldeformular, sondern ebenfalls das pädagogische Konzept herunter geladen werden. Auch gibt die Leiterin der neuen Kita Sandra Bucher, die sich auf weitere Anmeldungen auch aus den Nachbargemeinden freut, auf Telefon 077 502 82 18 gerne allen interessierten Eltern weitere Auskunft.

Heini Erbini

Steildach | Flachdach | Fassaden | Spenglerei | Blitzschutz

wir-sind-ueberall.ch

MÜLLER KNEUBÜHLER AG
Willisau und Zell • T 041 971 06 06

NEWS Offene, attraktive Stellen mit Weiterbildungsmöglichkeiten sowie detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Drei von Zell für Luzern. Von links: Urs Marti (Mitte, bisher), Karin Meier (FDP, neu), Andy Wandeler (SVP, neu). Foto Josef Bürli.

Drei von Zell für Luzern

Gleich drei Zeller Persönlichkeiten stellen sich für die Kantonsratswahlen zur Verfügung. Die Ortsparteien von Die Mitte, FDP und SVP rufen alle Einwohnerinnen und Einwohner dazu auf, am 2. April ihre Stimme abzugeben und mitzuhelfen, dass unsere Region im Luzerner Kantonsrat besser vertreten ist.

Urs Marti, 55, Unternehmer, seit neun Jahren Kantonsrat, Die Mitte. Dafür möchte ich mich auch künftig einsetzen: Anständig wirtschaften, den Mittelstand stärken, die Region fördern.

Karin Meier-Meier, 40, Pflegefachfrau HF, FDP Die Liberalen, Gemeinderätin in Zell. Engagiert sich zielstrebig und herzlich für die Themen Arbeit, Bildung, Familie und Gesundheit.

Andy Wandeler, 58, Unternehmer, Sicherheitsfachmann. SVP-OP-Präsident, Vorstand WK Willisau, Präsident Wahlkommission. Top motiviert, seine Erfahrung für Luzern einzubringen.

Für die Ortsparteien:

Fabian Reber

Alfred Hofer

Beat Brunner

Gaston Knupp

Hans Erni

Gabriela Tritschler

Die Mitte
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

FDP Die Liberalen

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Aktivitäten und Neuigkeiten aus der reformierten Kirche Willisau-Hüswil

reformierte kirche willisau-hüswil

Die gemütlichen, informativen und geselligen Nachmittagstreffs in Hüswil laufen wieder bis März 2023! Eingeladen sind alle neugierigen Menschen jeden Alters. Auch Nichtmitglieder der reformierten Kirche sind willkommen! Der Eintritt ist frei/Kollekte. Nach dem Vortrag wird ein freiwilliges Zobig inkl. Tee à Fr. 10.- angeboten. Wer einen Abholdienst benötigt, melde sich bitte bei Pfarrer Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Mittwoch, 8. Februar, 14 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil,
Auf dem Olavsweg in Norwegen - Gott, Familie und ich: Miriam Hochuli erzählt von ihrem Pilgern auf dem Jakobsweg des Nordens. Eine Reise mit Gottes Nähe, Familienspuren und auf dem Weg zu sich selbst. Weitere Pilger*innen sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 22. März, 14 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil,
Nümm wie aube - es satirisches Autersturne mit Heinz Däpp. Der bekannte Autor der Schnappschüsse des Regionaljournals Bern-Freiburg-Wallis von Radio DRS1, schaut vergnügt und bissig, aber immer heiter, auf den Lauf des Lebens und Älterwerdens

Fiire mit de Chliine
Das nächste Fiire findet am Mittwoch, 22. März, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil statt. Das “Fiire” ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke

Singtreff: Einblicke – Singen - Gemeinschaft
Erleben Sie in lockerem Rahmen neue und bewährte Lieder aus dem christlichen Liederschatz. Kirchenmusikerin Christina Oehen begleitet die Lieder am E-Piano und führt in die gesanglichen Feinheiten der Lieder ein. Pfarrer Thomas Heim erläutert die Botschaft und Entstehungsgeschichte der Lieder. Sie singen und entdecken gerne neue musikalische und glaubensmässige Horizonte? Nächste Treffen am Mittwoch, 1. und 15. und 29. März, jeweils 15.15-16.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

KiGe Ferienwoche 2023 in Sainte-Croix VD
Vom 01. Juli – 07. Juli 2023 fahren wir Senioren in die KiGe Ferienwoche ins Hôtel de France, 1450 Sainte-Croix VD. Das Hotel bietet uns Halbpension im Einzelzimmer für Fr. 150.- pro Nacht; im Doppelzimmer für Fr. 120.- pro Person/Nacht an. Als Novum werden auch 2 Mini-Suiten für je 2 Personen (2 getrennte Schlafräume, jedoch das gleiche Badezimmer) für Fr. 135.- pro Person/Nacht angeboten.

Das Wochenprogramm auf dem Balcon du Jura wird vielfältig:
- Dorfführung in Sainte-Croix und/oder «Besteigung» des Mont de Balmes
- «Kreuzfahrt» auf dem Lac de Joux
- Besuch der Abtei in Romainmôtier
- Besuch des Musée Baud in Auberson (Spieldosen und Musikautomaten)
- und vieles mehr.....

Gärten
BÜHLER
Altbüron / Hüswil
Talbachmatte 7, 6147 Altbüron | info@buehler-gaerten.ch | www.buehler-gaerten.ch
Mathias Bühler, Eidg. Dipl. Gärtnermeister | Mobile 079 683 72 42

Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke (sofern vorhanden!) sind von Vorteil! Keine Angst, es werden keine mehrstündigen Wanderungen unternommen - eine bis anderthalb Stunden reichen!
Anmeldeformulare mit weiteren Informationen sind ab sofort bei den Pfarrämtern Willisau und Hüswil oder beim Reiseleiter bezogen werden.

Bitte anmelden bis 28. Februar 2023.
Reiseleiter Hermann Morf, Sonnengrund 5B, 6130 Willisau, Tel.: 041 970 08 46, Mail: hermann.morf@reflu.ch

Besondere Gottesdienste in der Kirche Hüswil
Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Heim, mit Kinderhüeti
Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast
Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Gedanken zur Zeit von Pfarrer Thomas Heim
Mit der Fasnacht hält wiederum die Zeit der Ausgelassenheit Einzug in unserer Gegend. Bei vielen Fasnachtspartys und -bällen wird gefeiert und getanzt. Das scheuchte schon in früherer Zeit die Sittenwächter auf. Ein Senior erzählte mir, wie er als junger Erwachsener vom Pfarrer den Rat bekam, er solle mit Schwyzerörgelispielen aufhören, das Instrument sei vom Teufel. Leider sah dieser Amtskollege wohl nur die negative Seite von Festen, Tanz und Musik. Aber all dies führt nicht zwangsläufig zu alkoholischen und sexuellen Ausschweifungen. Wie bei vielen Tätigkeiten ist auch hier die Motivation und Herzenshaltung entscheidend. Oder wie Paulus es auf den Punkt bringt:

“Was immer ihr tut, ob ihr esst oder trinkt oder was es auch sei – verhaltet euch so, dass Gott dadurch geehrt wird.“ (1. Korintherbrief 10,31) An Gottes Ehre ist alles gelegen! Das heisst vor allem Respekt für die gottgeschenkte Würde aller Menschen, die uns begegnen. Auch auf der Tanzfläche sollen wir einander auf Augenhöhe begegnen. Tanzen gehört zum Leben. An wichtigen Ereignissen tanzen Menschen, so berichtet die Bibel. Die Prophetin Mirjam tanzt mit ihrem Tamburin und feiert die Befreiung der Israeliten von den Ägyptern (2. Mose 15,20). König David tanzt vor der Bundeslade, während sie in feierlichem Umzug nach Jerusalem gebracht wird (2 Sam 6,14). Hingegen provoziert der Tanz ums goldene Kalb den Zorn Gottes (2. Mose 32,19). Der Schlüssel zum heilvollen Verständnis des Tanzes findet sich in der Aufforderung aus Psalm 150:“Lobt Gott mit Tamburin und Tanz, lobt ihn mit Saitenspiel und Flötenklang!“ Man kann sich Gott im Tanz nähern. Er ist der Schöpfer unseres Körpers, wann ehren und danken wir ihm dafür?

Thomas Heim, Pfr.

Kinderfasnacht 2023

Frauengemeinschaft Pfarrei Zell

Am Güdismontag 20. Februar 2023 findet in Zell die Kinderfasnacht statt. Start mit dem Kinderumzug und den beiden Guggen von Zell ist um 14.00 Uhr beim Primarschulhaus. Mit viel Krach und Musik geht's mit einem kleinen Umzug durchs Dorf zur Martinshalle, wo dann die richtige Kinderfasnacht losgeht.

ALLE TEILNEHMER AM UMZUG SIND HERZLICH WILLKOMMEN! Treffpunkt für alle Umzugsteilnehmer ist um 13.45 Uhr auf dem Sportplatz beim Primarschulhaus. Auch in diesem Jahr ist in der Turnhalle St. Martin für viel Spannung gesorgt: Sei es mit den Ständli der Guggenmusigen oder bei den vielen, tollen Spielen und dem anschliessenden Chäszänni-Wettbewerb, bei dem das schrägste und schuuderigste Gesicht zum Chäszänni des Jahres 2023 erkoren wird!

Also, liebe Kinder – übt nun fleissig, damit ihr so richtig fit seit am Güdismontag! Der absolute Höhepunkt wird natürlich die Konfettischlacht sein, denn da geht noch mal so richtig die Post ab!!! Alle Kinder, die an der Kinderfasnacht mitmachen, werden mit einem Gratis-Imbiss verwöhnt und natürlich wird die Frauengemeinschaft auch in diesem Jahr alle mit Getränken und feinen, hausgemachten Kuchen verwöhnen… Neu werden wir die 3 lustigsten, schrägsten fantasievollsten Göigglen prämieren und mit einem kleinen Präsent belohnen! Die Organisatoren freuen sich riesig auf ganz viele kleine und grosse buntverkleidete Göiggle um mit euch gemeinsam einen super tollen Nachmittag zu verbringen.

Achtung! Achtung! Am Güdismontag findet das traditionelle

GRATIS-KINDERSCHMINKEN
im Eingang der Martinshalle (Foyer) statt. Ab 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr ist das Schminkteam parat und freuen sich auf viele, Kinder, um sie in lustige Fasnachtsgöiggle zu verwandeln.

Christa Müller

Das Töpferfieber hat die FG gepackt

Am 20. Januar 2023 haben sich einige Vereinsmitglieder der FG im Atelier Ärdeschön versammelt, um am Töpferkurs teilzunehmen. Doris Häfliger führte uns in die Kunst des Töpferns ein, damit wir schliesslich selbstständig an unserem ausgewählten Objekt arbeiten konnten. Während einige ideenreich mit dem Handwerk starteten, schlenderten die anderen durch das Atelier und suchten nach dem passenden Modell. Das Töpferfieber hatte in Kürze alle gepackt!

Es wurden Herzen ausgestochen, Ammoniten geformt, Tischläufer gewalzt und ganz viel andere kreative Ideen umgesetzt. Der Alltagsstress war an diesem Abend vergessen, denn das Formen und Gestalten des Tons hatte eine meditative Wirkung auf die Teilnehmerinnen. Nach dreistündigem Werken überliessen wir unsere Kunstwerke Doris, damit sie diese im Ofen brennen konnte.

Danke Doris für diesen gestalterischen Abend.

Stéphanie Wagner

Bericht der General-versammlung

MÄNNERCHOR ZELL
GEGR. 1947

Am 13. Januar konnte der Männerchor Zell seine Generalversammlung wieder im Januar durchführen. Mit dem Lied «Freundschaft» eröffnete der Chor die Versammlung.

Die Freundschaft ist für den Verein sehr wichtig damit der Zusammenhang der Sänger bestehen bleibt. Mit diesen Worten begrüsste Guido Strebel nach dem feinen Nachtessen die Chormitglieder und Direktor Otto Portmann zur GV. Im Jahresrückblick des Jubiläumjahres, «75 Jahre Männerchor Zell» erwähnte der Präsident die mehreren Aktivitäten die wir gemeinsam mit dem Männerchor Liederkranz Grossdietwil durchführen konnten.

Durch die Pandemie ausgebremst wagten wir uns im März wieder in den Singsaal um zu proben. Für ein Frühjahrskonzert in der Martinshalle waren wir nicht bereit. Da auch für das Jodelchörli Daheim Hüswil die Zeit zu kurz war, um ein Konzert in der Martinshalle vorzubereiten, planten wir ein gemeinsames Konzert. Ohne grossen Aufwand für Vorbereitungen traten wir am 21. Mai in der Kirche Zell vor das Publikum. Ebenso sangen wir am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit dem Jodelchörli Hüswil gemeinsam im Gottesdienst in Zell.

Das 75-Jahrjubiläum des Männerchor Zell feierte der Chor in Luthern-Bad. Beim Picknickplatz des Fördervereins Luthern-Bad empfing Isidor Lustenberger als Organisator einige Ehrenmitglieder, die aktiven Sänger des Männerchor Grossdietwil und unsere Sänger mit Partnerinnen zum Apéro. Für das Mittagessen wanderten wir zur Alpwirtschaft Badegg, wo wir den Nachmittag mit Singen und vielen Erzählungen aus alten Zeiten bis spät in den Abend verbrachten.

Durch die wenigen Auftritte und ohne das Jahreskonzert regenerierte der Verein wenig Einnahmen, so dass der Kassabericht eine Vermögensverminderung vorweist.

Da es aus dem Vorstand keine Rücktritte gab, werden alle in ihren Ämtern bestätigt. Zum Ehrensänger der CIS (Chöre Innerschweiz) konnte der Präsident Jost Stöckli für 25 Jahre Singen im Chor ehren. Er wird im Sommer 2023 vom CIS mit einer Auszeichnung geehrt.

Vielen Vereinen und Chören hat die Pandemie mit den langen Unterbrüchen sehr geschadet. Das Vereinsleben wurde lahmgelegt und das Verlangen nach gemeinsamen Vereins-erlebnissen ging verloren und so fehlen vielen Vereinen neue Mitglieder. Auch der Männerchor Zell muss dies erfahren. Zurzeit fehlen uns motivierte Sänger, so dass wir kein Frühjahrskonzert 2023 vorbereiten können. Auch werden wir bis zum Frühling mit den Proben pausieren und uns noch wöchentlich zum Donnerstagstreff treffen. Während dieser Zeit suchen wir für das weitere Bestehen des Vereins nach Lösungen wie der Chorgesang in Zell weiter bestehen kann.

Mit dem Dank für das von der Bäckerei Stadelmann gespendete Dessert und der vom Gasthaus Sonne offerierten Kaffeerunde, und mit der Aufforderung nach möglichen Sänger Ausschau zu halten, schloss der Präsident die Generalversammlung. Die Hoffnung im Frühjahr wieder neu motiviert zusammen zu singen bleibt weiterhin bestehen.

Guido Strebel

atelier für
farb und raumgestaltung

atelier für farb und raumgestaltung
Bernstrasse 7
6152 Hüswil
079 238 77 70

h.buerli@farbundraumgestaltung.com
www.farbundraumgestaltung.com

Kreativität und Liebe zum Handwerk sind das Fundament unseres täglichen Wirkens.

Gemütliche Konzertabende mit der Brass Band Zell und dem Jodlerchörli Daheim Hüswil

BRASS BAND ZELL
brassbandzell.ch

Schon sind fast zwei Monate vergangen, seit die beiden Konzerte vom 9. und 10. Dezember 2022 stattgefunden haben. Das Konzert wurde von der Brass Band Zell eröffnet und bereits beim zweiten Stück «Derborence» kam es zum ersten Highlight des Abends. Die Gastsolistin Janine Kneubühler liess ihr Alphorn zur Brass-Begleitung erklingen. In diesem Stück wird die Geschichte der Bergstürze von 1714 und 1749 in der Gegend von Les Diablerets (VD) musikalisch dargestellt.

Der erste Auftritt des Jodlerchörlis folgte danach mit dem Lied «I d'Bärge go», welches ihr Dirigent Josef Dubach selbst komponiert hatte. Mit «Mys Plätzli» durften die beiden Vereine dann das erste Mal gemeinsam auftreten. Vor der Pause nahm der Tubist Philippe Müller das traditionelle Lied «vo Luzärn gäge Wäggis zue» etwas auf die Schippe. Er kam nach Stückbeginn auf die Bühne, mit verkehrtem Notenblatt und genoss es dann sehr, dass er viele Stellen allein oder mit nur wenig Begleitung spielen durfte. Sah man da einen Musikanten gähnen? Und eine Musikantin gelangweilt umherschauen?

Luca Frischknecht klopfte laut mit seinem Dirigierstab aufs «Pültli» und alle konnten wieder wach und konzentriert das Stück zu Ende spielen.
Nach der Pause wurde das Publikum mit den Brass-Klängen «Stai si, defenda!» begrüsst. Die Band hatte sich aufgeteilt, einige Musikant*innen spielten im Saal, die anderen auf der Bühne. Der zweite Konzertteil war wieder sehr abwechslungsreich gestaltet mit gemeinsamen Werken, reinen Jodelliedern und Alphornklängen. Bei der Einleitung vom Schlusslied «Summerjuitz» kamen die Besucher*innen in den Genuss vom Alphornquartett mit Janine Kneubühler, Stefanie Kneubühler, Lea Marti und Eliane Muff. Das Lied und somit auch das Konzert beendeten die Brass Band Zell und das Jodlerchörli Daheim Hüswil gemeinsam.

Dies war der letzte Auftritt der Brass Band Zell unter der Leitung von Luca Frischknecht. Der Präsident Kevin Zähner bedankte sich bei Luca für seine Arbeit und Kameradschaft in den letzten 11 Jahren. Als Geschenk überreichte er ihm einen Geschenkkorb mit verschiedenen Naschereien und einen Dirigierstab. Ging doch in den letzten Jahren der eine oder andere zu Bruch.

Mit einem Drink in der Bar, Musik und Gesang liessen die beiden Vereine den Konzertanlass gemeinsam ausklingen.

Jolanda Wagner

MERCI VÖU MOU!

Das vergangene Jahr hat uns abwechslungsreiche Projekte, neue Herausforderungen und viele schöne Momente geschenkt. Wir durften das grösste Projekt unserer Geschichte aufrichten - ein fünfgeschossiges Mehrfamilienhaus in Willisau -, zudem haben wir wieder vielen Bauherren ihr Traumhaus realisieren oder ihr behagliches Zuhause verschönern dürfen. Dazu Ställe, Parkette, Brücken, Hallen, Dächer, Fassaden ... Wir bedanken uns von Herzen für ein facettenreiches Jahr, das uns unsere Kunden geschenkt haben! Danke auch an unser grossartiges Team und unsere starken Partner. Wir freuen uns auf neue Taten im neuen Jahr.

DUBACH HOLZBAU AG

DUBACH PLANT AG

www.dubachholzbau.ch
www.dubachplant.ch

Randregion – Fluch oder Segen?

Die Mitte Zell

Einmaliger Politanlass am
Donnerstag, 9. Februar, ab 18 Uhr, bei der Afag Zell

Am Donnerstag, 9. Februar, lädt Die Mitte Zell zum überparteilichen Polit-Anlass ein unter dem Thema „Randregion – Fluch oder Segen?“.

Es nehmen teil: Mitte-Regierungsratskandidatin Michaela Tschuor aus Wikon und die drei Zeller Kantonsratskandidierenden Urs Marti (Die Mitte, bisher), Karin Meier-Meier (FDP, neu) und André Wandeler (SVP, neu). Die Veranstaltung findet in den Räumen der Afag Automation AG in Zell statt und startet um 18 Uhr mit einem Betriebsrundgang. Um 19.30 beginnt das Polit-Podium. Die Kandidierenden stellen sich persönlich vor und werden von Moderator und WB-Journalist Stephan Weber interviewt – wobei das spannende Thema „Randregion“ natürlich nicht fehlen wird.

Alle Interessierten, egal welcher politischer Couleur, sind herzlich zu diesem einmaligen Politanlass in Zell eingeladen.

Regierungsratskandidatin Michaela Tschuor ist am 9. Februar zu Gast am Politanlass in Zell.

Das Programm:

Ab 17.45 Uhr:	Eintreffen der Gäste bei der Afag Automation AG, Zell, Luzernstrasse 32. Parkgelegenheiten im UG des Gebäudes.
18.00 Uhr	Begrüssung durch Siegfried Egli, Leiter Gruppenprojekte bei der Afag, anschliessend Betriebsrundgang.
19.30 Uhr	Polit-Podium zum Thema „Randregion – Fluch oder Segen?“ mit Regierungsratskandidatin Michela Tschuor und den drei Zeller Kantonsratskandidierenden.
Anschliessend	Apéro

„Die Mitte“-Tuktuk stoppt in Zell
Am Samstag, 4. März, stoppt das Wahlkampf-Tuktuk der Partei „Die Mitte“ vor der Märtgass in Zell. Nutzen Sie die Gelegenheit, zwischen 10.30 und 12.30 Uhr bei einem warmen Risotto mit den Kandidierenden der Mitte ins Gespräch zu kommen. Auch der Zeller Kantonsrat Urs Marti ist vor Ort und freut sich auf spannende (Polit)-Gespräche.

Zell

zu vermieten im Zentrum von Zell ab 1.Mai

Büroflächen bis zu 110m²

Büroflächen verschiedener Grössen
inkl. Küche, Sanitäranlage und Garderobe
mehrere PP und ÖV-Anbindung direkt vorzu
Mit Keller- und Archivräume

Miete aller Flächen inkl. NK und PP: CHF 1'500.--
Auskunft Telefon 078 647 97 71

Zeigt her eure Füsse....
Gut gepflegt läuft sich‘s besser!

Madeleine Häfliger

Haseleggweg 2
6144 Zell
T. 041 988 10 01

Dipl.Kosmetikerin
Visagistin
Fusspflegerin

SIE + ER Kosmetik
www.sieunder-kosmetik.ch

Traditionelle Feier in neuer Umgebung

DUBACH HOLZBAU AG

45 Mitarbeitende der Dubach Holzbau AG und dubach plant ag feierten gemeinsam den Abschluss eines intensiven, erfolgreichen Jahres. Die traditionelle Weihnachtsfeier fand erstmals im neuen Clubhaus des FC Zell statt, das die Zimmermänner in der eigenen Werkhalle produziert und auf dem Bauplatz aufgerichtet haben. Eine Gedenkminute, ein Lehrabgänger und diverse Ehrungen standen im Mittelpunkt der Feier.

Der warme, grosszügige Raum und die tolle Infrastruktur des neuen Clubhauses boten ideale Rahmenbedingungen für die stimmige Firmenweihnachtsfeier. Nach dem ersten Bestaunen des schönen Raumes und einem Begrüssungsapéro gedenkten die Anwesenden ihrem verstorbenen Arbeitsgspändli Adrian Peter. Der junge Zimmermann verlor kurz vor Weihnachten seinen Kampf gegen den Krebs und fehlte spürbar in der Runde. Danach schaffte man langsam den Übergang in die feierliche Stimmung und umrahmt von gutem Essen und Rück- und Ausblicken, übergab Geschäftsleiter Thomas Wechsler dem erfolgreichen Lehrabgänger des Sommers, Florian Kunz, traditionsgemäss die Zimmermannstracht. Dazu wurden die Mitarbeiter Ivan Imbach für 10 Jahre, Martin Enz für 15 Jahre sowie Lukas Hodel für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Lukas Lemmenmeier gratulierte man zum Abschluss als Dipl. Techniker HF Bauführung Holzbau. Mit Zukunftsvisionen und Räubergeschichten wurde bis in die frühen Morgenstunden gemeinsam gefeiert.

Heidi Fleischli

Die geehrten Jubilare umrahmt von der Geschäftsleitung v.l. Thomas Wechsler, Martin Enz, Lukas Hodel, Ivan Imbach, Judith Dubach-Alt.

Der erfolgreiche Lehrabgänger Florian Kunz stolz in seiner neuen Zimmermannstracht:

HABISREUTINGER GEBÄUDEHÜLLEN
Ihr Dach, unser Fach.

Bedachungen, Abdichtungen, Wärmedämmungen, Spenglerei, Fassadenbekleidungen, Balkon- und Terrassenbeschichtungen, Blitzschutz

062 / 962 44 40, info@h-g.ch, www.h-g.ch

Mega Fasnachtsparty 21. Januar 2023

Nach einer Woche Aufstellen bei eisigen Temperaturen durften wir Fröschlochruugger nach zwei Jahren Pause endlich wieder die Türen zu unserer Mega Fasnachtsparty öffnen. Wir freuten uns über zahlreiche Besucher und 11 Guuggenmusiken, zwei davon reisten extra aus Lichtenstein an. Wir sind froh, dass der Abend friedlich und mit guter Stimmung verlaufen ist und danken der Zeller Bevölkerung für ihr Verständnis für unseren Anlass.
Wir freuen uns jetzt schon auf unsere nächste Mega Fasnachtsparty, welche am 20 Januar 2024 stattfinden wird. Zuerst aber sind wir top motiviert, die diesjährige Fasnacht zu feiern.

Eure Fröschlochruugger

Pro SenectuteIMPULS – jetzt anmelden

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Angehörige! Betreuung und Pflege verrichten – bedeutet nicht, auf alles zu verzichten.

Anlässlich der sechs Veranstaltungen Pro SenectuteIMPULS diskutieren Betroffene und Fachpersonen zum Thema «Abgrenzung» und «Einsamkeit» von betreuenden und pflegenden Menschen. Clown Jeanloup begleitet uns durch diesen Nachmittag mit Herz und Humor.

Ohne betreuende und pflegende Angehörige wäre vieles undenkbar – in der Familie genauso wie in der Gesellschaft. Eine Person zu betreuen oder zu pflegen kann herausfordernd und kräftezehrend aber auch bereichernd sein. Dies führt zu Überforderung, Überlastung, Erschöpfung der betreuenden und pflegenden Personen. Hilfe zu holen, sie anzunehmen und sich abzugrenzen, braucht Mut und ist eine Stärke. Unterstützung im Betreuungsalltag darf ohne schlechtes Gewissen in Anspruch genommen werden. Insbesondere auch, um den Blick für die schönen Momente, die im Austausch mit der betreuten Person entstehen, nicht zu verlieren. An der Impulsveranstaltung erzählen Betroffene und Fachpersonen von ihren Erfahrungen. Clown Jeanloup zeigt mit Achtsamkeit und Herz wie der Alltag von betreuenden und pflegenden Angehörigen humorvoll gemeistert werden kann.

Sursee: Montag, 1. Mai, Pfarreizentrum
Schüpfheim: Mittwoch, 24. Mai, Pfarreiheim
Ebikon: Dienstag, 13. Juni, Pfarreiheim
jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr
Eintritt gratis

Anmeldung erwünscht unter: lu.prosenectute.ch/Impuls oder Telefon 041 226 11 93.
Infos: www.lu.prosenectute.ch/Impuls

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Steuern
Ende Dezember 2022 sind die Steuern 2022 zur Zahlung fällig geworden. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

Zinssätze 2023
Für 2023 bleiben der negative und der positive Ausgleichszins unverändert bei 0,0 Prozent. Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern beträgt 3.5 Prozent.

Steuererklärung 2022
Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2022. In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können.
Am bequemsten ist das Ausfüllen und Übermitteln der Steuererklärung mit der eFiling-Funktion. Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen
Auf unserer Homepage www.willisau.ch finden Sie unter Regionales Steueramt/weitere Links eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können.
Auch bietet die Pro Senectute ein Steuererklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch)
Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

Veranstaltungskalender

Februar					
FR	3. Feb			Feuerwehr ZUF	Agathafeier der Feuerwehr ZUF in Zell
SA	4. Feb			Kath. Pfarrei Zell	Brotsegnung St. Agatha in den Bäckereien und Migros
SA	4. Feb		17.30	Kath. Pfarrei Zell	Gottesdienst mit Kerzen u. Brotsegnung, anschl. Blasiussegen
MI	8. Feb		14.00	Ref. Kirchgemeinde Hüswil	Nachmittagstreff im Engel Hüswil: auf dem Olavsweg in Norw.
MI	8. Feb		14.00	FG Pfarrei Zell	Metenand im Singsaal
DO	9. Feb		12.00	Frohes Alter Zell	Fasnachtsfeier
DO	16. Feb		05.00	Hüze-Guuger Zell	Tagwache
SO	19. Feb		10.00	Kath. Pfarrei Zell	Fasnachtsgottesdienst
MO	20. Feb		14.00	FG Pfarrei Zell	Kinderfasnacht in der Martinshalle
DI	21. Feb		18.00	Hüze-Guuger Zell	Böögverbrennen auf dem Oberstufenareal
MI	22. Feb		19.00	Kath. Pfarrei Zell	Gottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes
FR	24. Feb			Redaktionsschluss	
SA/SO	25. Feb	26. Feb		STV Zell	Skiweekend in Andermatt
DI	28. Feb		19.30	Feuerwehr ZUF	Kaderübung
März					
SA	4. Mär		13.00	Kath. Pfarrei Zell	Eltern-Kind-Tag Erstkommunikanten
DI	7. Mär			neue Ausgabe des Zellerblättli liegt im Briefkasten	
MI	8. Mär		14.00	FG Pfarrei Zell	Metenand im Singsaal
FR	10. Mär		19.00	Samariterverein Zell	Nothilfekurs
SA	11. Mär		09.30	Kath. Pfarrei Zell	Chenderfiir "Freundschaft"
SA	11. Mär		08.00	Samariterverein Zell	Nothilfekurs
SO	12. Mär		10.00	Ref. KG Hüswil/Pfarrei Zell	Ökumenischer Gottesdienst in Zell/Suppenessen im Violino
DI	14. Mär		13.30	Frohes Alter Zell	Wanderung
MI	22. Mär		09.30	Ref. Kirchgemeinde Hüswil	Fiire mit de Chliine: Kleinkindergottesdienst mit Znüni + Spielecke
MI	22. Mär		14.00	Ref. Kirchgemeinde Hüswil	Nachmittagstreff im Engel Hüswil; Nümm wie aube /Heinz Däpp
MI	22. Mär		17.00	Samariterverein Zell	Blutspenden
SA	25. Mär			STV Zell	Gruebespeli
MI	29. Mär			Musikschule Region Willisau	Instrumentenparcours in Zell, Primarschulhaus
DO	30. Mär		12.00	Frohes Alter Zell	Mittagstisch
APRIL					
SA/SO	1. Apr	2. Apr		Männerriege Zell	Festwirtschaft an Natura-Stein Ausstellung
SA	1. Apr		09.00	Kath. Pfarrei Zell	Öffentliches Palmenbinden im Feuerwehrmagazin
SO	2. Apr		09.30	Ref. Kirchgemeinde Hüswil	Konfirmation in Willisau
SO	2. Apr		10.30	Kath. Pfarrei Zell	Familiengottesdienst an Palmsonntag
SO	2. Apr		11.30	Pfarreirat Zell	Chile Apero
SO	2. Apr		17.00	Kath. Pfarrei Zell	Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche
FR	7. Apr		09.30	Kath. Pfarrei Zell	Kreuzweg im Freien für Familien und Interessierte
SA	8. Apr		16.00	Kath. Pfarrei Zell	Chenderfiir; Osterfeier für Familien
SA	8. Apr		19.30	Kath. Pfarrei Zell	Familiengottesdienst zur Osternacht
SO	9. Apr		06.00	Ref. Kirchgemeinde Hüswil	Ostermorgenfeier in Ufhusen um 6 Uhr / Osterzmorge um 7.30 Uhr Hüswil
SO	9. Apr		09.30	Ref. Kirchgemeinde Hüswil	Festgottesdienst zu Ostern
SO	9. Apr		10.30	Kath. Pfarrei Zell	Festgottesdienst am Ostersonntag
MO	10. Apr		20.00	Jodlerchörli Daheim Hüswil	Konzert
DI	11. Apr		13.30	Frohes Alter Zell	Wanderung
MI	12. Apr			Kath. Pfarrei Zell	Brotsegnung St. Agatha in den Bäckereien und Migros
MI	12. Apr		14.00	FG Pfarrei Zell	Metenand im Singsaal
FR	14. Apr		20.00	Jodlerchörli Daheim Hüswil	Konzert
SO	16. Apr		10.00	Kath. Pfarrei Zell	Fest der Erstkommunion
SA	22. Apr		18.30	Fröschlochruugger Zell	GV
SA	22. Apr		17.00	Kath. Pfarrei Zell	Dankesgottesdienst zusammen mit den Erstkommunionkinder
DO	27. Apr		12.00	Frohes Alter Zell	Mittagstisch
DO	27. Apr		19.30	Feuerwehr ZUF	Kaderübung
FR	28. Apr		19.00	Samariterverein Zell	Nothilfekurs
FR	28. Apr			Gewerbe Hinterland	Generalversammlung
SA	29. Apr		08.00	Samariterverein Zell	Nothilfekurs